

Inhalt

Vorwort.....4



Albrecht Dürer 7

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir zeichnen unterschiedliche Strukturen



Friedensreich Hundertwasser 25

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir bauen ein Modell einer Hundertwasser-Stadt



Andy Goldsworthy 13

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir machen vergängliche Kunst und dokumentieren sie



Wassily Kandinsky 31

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wie malen an einem gemeinsamen Handlungsprodukt



Vincent van Gogh 19

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir gestalten einen Raum dreidimensional



Franz Marc 37

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir drücken Stimmungen mit Farben aus

Inhalt



Michelangelo44

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir gestalten
Masken



Claude Monet.....62

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir gestalten ein
Seerosenbild



Henri Matisse50

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir erstellen
Scherenschnitte



Pablo Picasso68

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir machen eine
Ein-Strich-Zeichnung



Paula Modersohn-Becker ..56

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir malen natur-
getreu



Leonardo da Vinci 74

Lehrerinformation

Lesetext leicht *

Lesetext schwer **

Textverständnisaufgabe leicht *

Textverständnisaufgabe schwer **

Kreativauftrag: Wir zeichnen ein
Flugobjekt und bauen es

Lösung80



Albrecht Dürer



Warum Albrecht Dürer?

- ✓ Beispiel für den berühmtesten Maler der Renaissance in Deutschland
- ✓ Beispiel für meisterhafte Techniken des Kupferstichs und Holzschnittes als eigenständige Kunstwerke
- ✓ Beispiel für einen Künstler mit mathematischen Andeutungen in seinen Werken
- ✓ Beispiel für feinste Strukturen und grafische Darstellungen

Wer war das?

Albrecht Dürer war sein Leben lang mit seiner Heimatstadt Nürnberg verbunden. Er ist der herausragendste Künstler der Renaissance in Deutschland. Seine Werke sind weltweit als Gemälde, Zeichnungen, Holzschnitte und Kupferstiche in den bedeutendsten Museen zu sehen. Auf einer Reise nach Venedig lernte er die Maler der Venezianischen Schule, Tizian, Giorgione oder Palma il Vecchio, kennen. Holzschnitt und Kupferstich haben sich durch ihn von reinen Buchillustrationen zu eigenständigen Kunstwerken entwickelt. Albrecht Dürer richtete sich in Nürnberg seine eigene Werkstatt ein und beschäftigte mehrere Künstler. Von Kaiser Maximilian I. erhielt er mehrere Aufträge. Das *Rhinoceros*, der *Feldhase*, die *Betenden Hände* und die Bilder der vier Apostel gehören zu Albrecht Dürers bekanntesten Werken.

Wann war das?

Albrecht Dürer lebte von 1471 bis 1528 in Nürnberg. Er machte mehrere Reisen in große Städte und traf sich dort mit anderen Künstlern. In einigen Städten hätte er bleiben können. Ihm wurde ein festes Gehalt angeboten. Aber er fuhr dann doch wieder nach Hause. Im hohen Alter war er als Vertreter der Stadt Nürnberg auf dem Reichstag in Augsburg, wo er auch Jacob Fugger, Friedrich dem Weisen und Martin Luther begegnete und dort mehrere Persönlichkeiten malte. Ein Bild von Martin Luther malte er nie, weil sich Lukas Cranach als persönlicher Maler des Reformators sah. In Italien lebten zur Zeit Dürers Michelangelo, Leonardo da Vinci und Raffael.

Leseauftrag

Sowohl der Lesetext (**KV 1** oder **KV 2**) als auch die Textverständnisaufgaben (**KV 3** und **KV 4**) werden den Kindern zur Bearbeitung in differenzierter Form angeboten (leicht oder schwer).

Kreativauftrag: Wir zeichnen unterschiedliche Strukturen

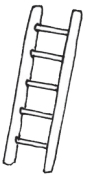


- **KV 5** auf DIN A3 & ca. 90 Minuten
evtl. Karton kopieren
- Zeichenpapier
- Bleistift
- Zeichenstift



Die Kinder sehen sich gemeinsam Werke von Albrecht Dürer an und erläutern, was sie sehen, was sie fühlen und was sie denken. Sie erhalten die Arbeitsaufträge und zeichnen mit einem Bleistift eine Hand, eine Feder, ein Tier oder einen Baum im Stil Dürers, der das Motiv durch unterschiedliche Strukturen plastisch erscheinen lässt, und lassen sich durch seine Bilder – wie z. B. *Rhinoceros*, *Feldhase* oder *Betende Hände* – anregen.

Die Kinder können sich entweder in einem Tierlexikon Tiere anschauen und mögliche Strukturen besprechen. Oder sie schauen sich ihre Hand an und stellen diese dar, setzen sich gemeinsam unter einen Baum, betrachten den Stamm sowie die Äste und die Blätter, sprechen über den Aufbau und zeichnen schließlich den Baum. Das genaue Beobachten ist eine wichtige Voraussetzung für die zeichnerische Darstellung. Der Weg vom einfachen Malen der Konturen bis zum differenzierten Zeichnen ist für die Kinder eine große Herausforderung und ein wichtiger Lernfortschritt.



KV 1

Name: Datum: 

Die rutschende Leiter

Kaiser Maximilian I. machte häufig einen Besuch in Nürnberg.

Bei der Gelegenheit ging er auch immer in das Haus am Tiergärtnertor.

Dort wohnte nämlich der berühmte Maler Albrecht Dürer.

Durch das Tiergärtnertor fuhren viele Händler mit ihren Kutschen.

Das Rumpeln brachte die Bilder auf Dürers Staffelei in Bewegung.

Eines Tages kehrte der Kaiser wieder einmal bei Albrecht Dürer ein. Der Maler war gerade mit einem großen Bild beschäftigt.

Damit er auch an den oberen Teil kam, stand er auf einer Leiter. Albrecht Dürer wollte herabsteigen und den Kaiser begrüßen.

Doch Kaiser Maximilian sagte:

„Bleibt nur oben! Wir schauen euch gerne zu, Meister Albrecht.“ In dem Augenblick fuhr wieder eine Kutsche durch das Stadttor.

Durch das Beben begann die Leiter zu rutschen.

Kaiser Maximilian sah es und erkannte die Gefahr.

Schnell lief er zu der Leiter und hielt sie fest.

Er wollte vermeiden, dass der große Meister Dürer herunterfiel.



Wortspeicher

Nürnberg

Beben

rutschen

Gelegenheit

Tiergärtnertor

Händler

Staffelei

Bewegung

Kaiser

Maximilian

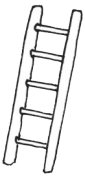
Kutsche

Meister

Stadttor

vermeiden

herunterfiel (herunterfallen)



Was hast du über Dürer erfahren?

1. Was wisst ihr über Albrecht Dürer?

- Tauscht euer Wissen über den Maler aus.
- Lest den Text „Die rutschende Leiter“ leise und allein. Klärt Wörter, die ihr nicht versteht.
- Lest euch gegenseitig den Text vor.
- Markiert nun im Text die Wörter aus dem Wortspeicher.



2. Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Kaiser Maximilian I. kam häufig nach Nürnberg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dann besuchte er Albrecht Dürer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dann besuchte Albrecht Dürer den Kaiser.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch das Tiergärtnertor fuhren viele Autos.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch das Tiergärtnertor fuhren viele Kutschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bilder auf der Staffelei bewegten sich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einmal malte Albrecht Dürer ein großes Bild.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er stand dafür auf einer Leiter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Da fuhren wieder Kutschen durch das Stadttor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch das Beben begann die Leiter zu rutschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Albrecht Dürer fiel von der Leiter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kaiser Maximilian sah es und erkannte die Gefahr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schnell lief er zu der Leiter und hielt sie fest.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Vincent van Gogh



Warum Vincent van Gogh?

- ✓ Beispiel für einen Künstler der sog. Modernen Malerei vor 1900, wie auch Paul Cézanne und Paul Gauguin
- ✓ Beispiel für damals völlig neue Maltechniken aus kurzen Pinselstrichen, Punkten, Kreisen und Spiralen
- ✓ Beispiel für eine dreidimensionale Darstellung eines schlichten Raumes

Wer war das?

Vincent Willem van Gogh war ein niederländischer Maler und Zeichner. Er malte vor allem die einfachen Menschen, die ihn berührten. Er malte z. B. Bauern bei der Arbeit und Handwerker in ärmlichen Hütten. Auf vielen Bildern ist die Kartoffel als Nahrungsmittel zu sehen. Er wollte mit seinen Bildern wahrhaftig sein und die Stimmung der einfachen Leute zum Ausdruck bringen. Anfangs malte er zuerst in dunklen Farben wie Rembrandt oder Frans Hals, später jedoch in hellen Farben und er drückte sich auch durch gestrichelte oder gepunktete Pinselarbeit aus. Um seine Gemälde noch lebendiger und bewegter zu gestalten, begann er, diese Striche zu rhythmisieren und in Wellenlinien, Kreisen oder Spiralen anzuordnen. Vincent van Gogh malte schnell und spontan. Er korrigierte seine Werke im Nachhinein kaum. Wenn er auch schnell und spontan malte, so bereitete er seine Werke durch mehrere Zeichnungen sorgfältig vor. Fast immer malte er direkt vor dem Motiv und nur selten aus der Erinnerung heraus. Von vielen Motiven fertigte er mehrere Versionen an, weil er meist ein Bild für seinen Bruder vorgesehen hatte, der ihn zeitlebens finanziell unterstützte.

Wann war das?

Vincent van Gogh lebte von 1853 bis 1890 und war einer der Begründer der sogenannten Modernen Malerei. Sein Hauptwerk wird dem Nachimpressionismus zugeordnet – eine Kunstform, die den Impressionismus abgelöst hatte. Seine Arbeit übte starken Einfluss auf nachfolgende Künstler und den Expressionismus aus. In Paris lernte er junge Künstler kennen, u. a. Henri de Toulouse-Lautrec, Paul Signac, Louis

Anquetin und Paul Gauguin. Er lud Gauguin in sein gelbes Haus in Arles ein. Mit ihm malte er einige Zeit gemeinsam und war sehr glücklich. Doch die beiden bekamen Streit. Vincent schnitt sich aus Verzweiflung ein Ohrfläppchen ab. Mit Émile Bernard war Vincent van Gogh eng verbunden. In Frankreich lernte er Eugène Boch kennen, der auch ein guter Freund wurde. Henri Matisse, Paula-Modersohn-Becker und Claude Monet waren von van Goghs Bildern angetan und äußerten sich positiv über ihn.

Leseauftrag

Sowohl der Lesetext (**KV 1** oder **KV 2**) als auch die Textverständnisaufgaben (**KV 3** und **KV 4**) werden den Kindern zur Bearbeitung in differenzierter Form angeboten (leicht und schwer).

Kreativauftrag: Wir gestalten einen Raum dreidimensional



- **KV 5** auf DIN A3 & evtl. Karton kopieren, ca. 120 Minuten
- Schuhkarton
- kleine Pappteile
- Schachteln
- Buntpapier
- Wasserfarbe, Deckfarbe



Die Kinder schauen sich Werke von Vincent van Gogh an und erläutern, was sie sehen, denken und fühlen. Sie lassen sich von van Goghs Bild seines Schlafzimmers in Arles anregen und bauen zunächst ihr Kinderzimmer dreidimensional in einem Schuhkarton nach. Danach malen sie ein Bild ihres Zimmers. Sie können auch das Schlafzimmer in Arles von Vincent van Gogh in einem Schuhkarton dreidimensional nachbauen. Der Lehrer stellt einen Strauß Sonnenblumen in die Klasse. Die Kinder erproben anhand des Motivs die Maltechnik von van Gogh mit kurzen, punktierten Strichen.



Der Traum von einem Atelier

Vincent van Gogh kauft in Arles die rechte Hälfte eines Hauses.

Er lässt es gelb anstreichen. Gelb ist seine Lieblingsfarbe.

- 5 Das Haus soll Fröhlichkeit und Freude ausstrahlen.

Es soll wie die Sonne leuchten.

Auch in seinem Schlafzimmer ist seine Lieblingsfarbe häufig zu finden.

- 10 Die stabilen Möbel aus Holz leuchten ockergelb.

Auf einem Bild hat er alles mit fröhlichen Farben festgehalten.

Vincent van Gogh ist nicht gerne allein.

- 15 Er möchte mit anderen Malern zusammenzuarbeiten.

Sein Traum ist, ein Atelier einzurichten.

Vielleicht kann er sogar eine Künstlergruppe gründen.

Er lädt den Maler Paul Gauguin zu sich nach Arles ein.

Mit Paul ist er befreundet.

- 20 Vincent schmückt die Räume mit Bildern von leuchtenden Sonnenblumen.

Er freut sich sehr, als Paul da ist. Mit ihm malt er viele Bilder und unterhält sich stundenlang über Kunstwerke.

Gemeinsam experimentieren sie mit neuen Maltechniken.

Während der Zeit ist Vincent van Gogh sehr glücklich. Doch er hat wenig

- 25 Selbstvertrauen.

Er schämt sich, weil er nicht viele Bilder verkauft. Jedes Mal, wenn er sich nicht verstanden fühlt, streitet er. Leider gerät er auch mit Paul Gauguin in Streit.

Paul Gauguin verlässt das gelbe Haus.

In seiner Verzweiflung schneidet sich Vincent van Gogh ein Ohrläppchen ab.



Wortspeicher

schämen

Fröhlichkeit

Künstlergruppe

Lieblingsfarbe

Schlafzimmer

ockergelb

Möbel

experimentieren

Selbstvertrauen

Konflikt

Verzweiflung

Ohrläppchen

Atelier

Paul Gauguin

Maltechniken



Was hast du über van Gogh erfahren?

1. Was wisst ihr über Vincent van Gogh?

- Sprecht darüber.
- Überfliegt den Text „Der Traum von einem Atelier“ und teilt ihn in so viele Teile, wie ihr Kinder in der Gruppe seid.
- Lest dann euren Textteil still und allein.
- Dann beginnt das erste Kind, den Text laut vorzulesen. Die anderen Kinder stellen Fragen zu dem Textteil. Das erste Kind beantwortet die Fragen, fasst den Text mit eigenen Worten zusammen und vermutet, wie der Text weitergehen kann.
- Nun liest das nächste Kind seinen Textteil laut vor. So geht es immer weiter, bis der gesamte Text allen bekannt ist.



2. Sprecht über die unterschiedlichen Gefühle des Künstlers. Wie geht es ihm in den verschiedenen Situationen?

3. Was bedeutet die Aussage von Vincent van Gogh?

Lest den Satz, den Vincent van Gogh gesagt hat, nachdem sein Freund das Haus verlassen hat:

„Mancher Mensch hat ein großes Feuer in seiner Seele, und niemand kommt, um sich daran zu wärmen.“ (Vincent van Gogh)

Was bedeutet der Satz? Was wollte der Künstler damit zum Ausdruck bringen? Schreibe auf.

Tipp:

Mit dem Satz beklagt Vincent van Gogh seine Einsamkeit. Er trauert, dass sein Freund kein Verständnis für ihn und seine Sorgen und ihn verlassen hat. Eigentlich will er nicht allein sein, sondern den Alltag mit jemandem teilen. Die Malerei ist sein Antrieb, ein großes Feuer in seiner Seele, dem er bedingungslos folgt und an der sich ein gleichgesinnter Freund wärmen könnte. Denn mit einem Malerfreund könnte er seine Leidenschaft für das Malen teilen.



Wassily Kandinsky



Warum Wassily Kandinsky?

- ✓ Beispiel für einen Künstler des Expressionismus wie auch Franz Marc und August Macke
- ✓ Beispiel für einen Wegbereiter der Modernen Kunst
- ✓ Beispiel für einen Maler, der „Farben hören“ und „Klänge sehen“ konnte und Malen mit Musik verglich

Wer war das?

Wassily Kandinsky war Maler, Grafiker und Kunsttheoretiker. Als Vertreter des Expressionismus war er auch ein Wegbereiter der abstrakten Kunst. Vor dem Ersten Weltkrieg ging er nach München und studierte an der Kunstakademie, wurde Mitglied im Deutschen Künstlerbund und später in der Neuen Künstlervereinigung. Er lernte Rudolf Steiner kennen, der ihn inspirierte und sein Schaffen beeinflusste. Mit Franz Marc und weiteren Malern gründete er die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“. Wassily Kandinsky hatte ein besonderes Gespür für Farbharmonie und wollte mit seiner Kunst die menschliche Seele berühren. Die Grundidee bei seinen Werken war das „Hören“ von Farben bzw. das „Sehen“ von Klängen. Er ordnete Farbklänge an, die beim Betrachter wie Töne und Klänge in der Musik Harmonie- oder Dissonanzgefühle auslösen sollten. Seine Bilder teilte er in drei Gruppen ein: Improvisation, Impression und Komposition.

Wann war das?

Kandinsky wurde 1866 in Russland geboren und starb 1944 in Frankreich. Der Künstler erlebte beide Weltkriege mit. Zwischen den beiden Kriegen war er Lehrer am Bauhaus in Weimar und Dessau. Er wohnte in Dessau in einem der Meisterhäuser des Bauhauses, in dem auch sein Freund Paul Klee eine Wohnung hatte. Bald wurde er deutscher Staatsbürger. Doch als die Nationalsozialisten das Bauhaus schlossen, ging er nach Frankreich und nahm die dortige Staatsbürgerschaft an. Die Nationalsozialisten beschlagnahmten seine Werke, die in mehreren Museen hingen, und bezeichneten sie als „Entartete Kunst“. Doch in Paris malte Kandinsky

weitere abstrakte Bilder, die bald darauf in Museen ausgestellt wurden.

Leseauftrag

Sowohl der Lesetext (**KV 1** oder **KV 2**) als auch die Textverständnisaufgaben (**KV 3** und **KV 4**) werden den Kindern zur Bearbeitung in differenzierter Form angeboten (leicht und schwer).

Kreativauftrag:

Wir arbeiten an einem gemeinsamen Handlungsprodukt



- **KV 5** auf DIN A3 & evtl. Karton kopieren ca. 45 Minuten
- quadratisch geschnittenes Malpapier
- Wasserfarbe
- Deckweiß



Die Kinder schauen sich Werke von Wassily Kandinsky an und tauschen sich darüber aus, was sie sehen, denken und fühlen. Nun malen sie im Stil des Künstlers konzentrische Kreise auf quadratisches Papier und kleben sie zu einem gemeinsamen Bild zusammen. Sie können die konzentrischen Kreise mit anderen Materialien gestalten oder verschiedene Herzen zu einem Handlungsprodukt zusammenfassen.



Die Kinder malen zur Entspannungsmusik mit Ölkreide auf schwarzem Karton. Sie erhalten den Arbeitsauftrag, die Farben nach ihrer Stimmung auszuwählen. Auch hier können sie konzentrische Kreise malen.



Der Blaue Reiter

Wassily Kandinsky malte nicht gerne das ab, was er sehen konnte.

5 Er hatte neue Ideen. Seine Bilder entstanden aus seiner Fantasie. Musik, die er hörte, regte ihn zum Malen an.
10 Mit ausgewählten Farben wollte er seine Gefühle zum Ausdruck bringen.

15 Den Farben ordnete er einfache Formen zu. Durch seine Werke wollte er die Seelen der Menschen berühren.

Mit mehreren Freunden gründete er eine Künstlergruppe. 20 Sie berichteten in Büchern über die damals moderne Kunst. Darüber hinaus organisierten sie Ausstellungen in Galerien und Museen. Kandinskys bester Freund Franz Marc fragte, wie die Gruppe heißen sollte. Er sagte beiläufig, dass er Pferde mag.

Wassily Kandinsky entgegnete, dass ihm Reiter gefallen. 25 Darüber hinaus war Blau die Lieblingsfarbe der beiden Maler. So entstand „Der Blaue Reiter“ als Name für die Malergruppe.



Wortspeicher

Ideen (Idee)	Fantasie	ausgewählten (auswählen)
Gefühle (Gefühl)	Seelen (Seele)	berühren
Künstlergruppe	moderne (modern)	Ausstellungen
Galerien (Galerie)	Museen (Museum)	Lieblingsfarbe
Reiter	Pferde (Pferd)	Ausdruck



KV 3



Name: _____

Datum: _____



Was hast du über Kandinsky erfahren?

1. Was wisst ihr über Wassily Kandinsky?

- Tauscht euch aus. Lest den Text „Der Blaue Reiter“ leise und allein.
- Klärt die Bedeutung von Wörtern, die ihr nicht versteht.
- Lest euch den Text gegenseitig laut vor. Sprecht über den Inhalt. Stellt euch Fragen und beantwortet sie.
- Sucht im Text die Wörter aus dem Wortspeicher und markiert sie.



2. Kreuze den richtigen Satz an.

- Wassily Kandinsky malte nicht gerne das ab, was er in der Natur sehen konnte.
- malte nur Gegenstände ab, die er sah.
- malte am liebsten Hunde.

- Wassily Kandinsky malte Bilder von Raketen.
- malte Bilder in dunklen Farben.
- malte Bilder aus seiner Fantasie.

- Wassily Kandinsky schaute sich vor dem Malen einen lustigen Film an.
- ließ sich durch Musik zu neuen Bildern anregen.
- ging vor dem Malen in den Garten.

- Wassily Kandinsky gründete mit einem Freund eine neue Künstlergruppe.
- gründete mit einem Freund ein Krankenhaus.
- gründete mit einem Freund ein Museum.

- Wassily Kandinsky nannte die neue Gruppe „Der Blaue Delfin“.
- nannte die neue Gruppe „Der Blaue Reiter“.
- nannte die neue Gruppe „Der Rote Riese“.



KV 5

Name: _____

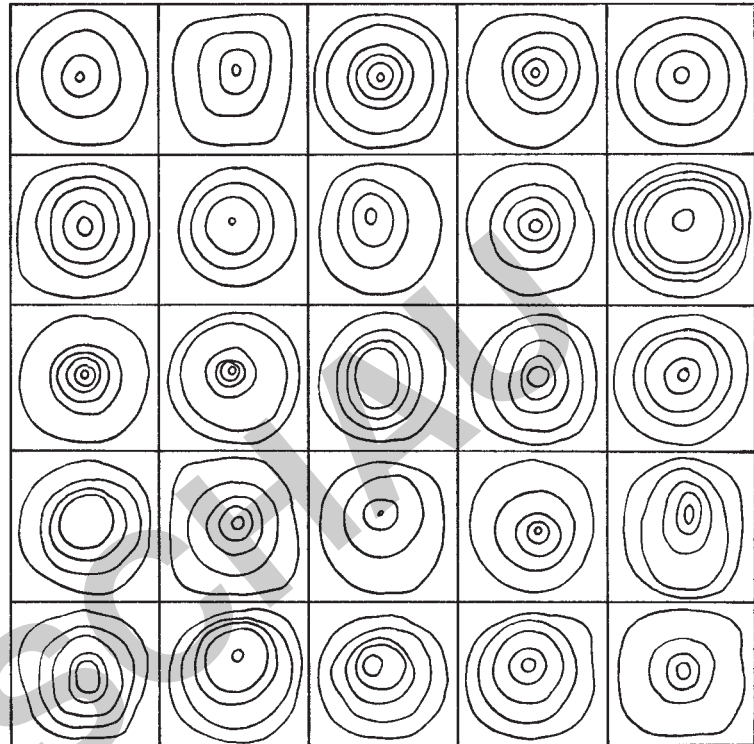
Datum: _____



Wir arbeiten an einem gemeinsamen Handlungsprodukt

1. Konzentrische Kreise mit Wasserfarben malen

- Nimm ein quadratisches Malblatt (ca. 15 cm x 15 cm) und einen Wasserfarbkasten.
- Beginne in der Mitte mit einem Punkt.
- Male konzentrische Kreise um den Punkt in unterschiedlichen Farben.
- Wenn dein Bild getrocknet ist, dann finde dich mit den anderen Kindern zusammen.
- Klebt alle Bilder auf ein großes Blatt Papier sorgfältig neben- und untereinander, sodass ihr schließlich ein großes quadratisches Gesamtkunstwerk habt.



2. Konzentrische Kreise mit verschiedenen Materialien gestalten

Nimm eine feste Unterlage (ca. 15 cm x 15 cm). Lege dir Wollfäden oder Stoffstreifen in unterschiedlichen Farben und Qualitäten bereit. Beginne in der Mitte mit einem Punkt aus einem Stück Wolle oder einem Stück Stoff. Lege um den Punkt konzentrische Kreise in verschiedenen Farben aus verschiedenen Materialien. Klebt alle Bilder auf einen großen Papierbogen sorgfältig neben- und untereinander, sodass ihr schließlich ein großes quadratisches Kunstwerk habt.

3. Herzen in unterschiedlichen Techniken gestalten

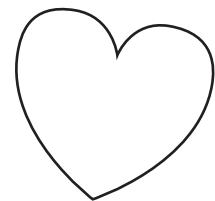
Nimm ein quadratisches Malblatt und einen Wasserfarbkasten. Zeichne die Umriss eines Herzens.

Male es nach deinen Vorstellungen aus.

Du kannst das Herz auch mit Buntpapier oder Seidenpapier gestalten.

Wenn dein Bild getrocknet ist, dann finde dich mit den anderen Kindern zusammen.

Klebt alle Bilder auf ein großes Blatt Papier sorgfältig neben- und untereinander, sodass ihr schließlich ein großes quadratisches Kunstwerk habt.





Franz Marc



Warum Franz Marc?

- ✓ Beispiel für den Einsatz von Farben für Gefühle und Temperament
- ✓ Beispiel für einen Künstler, der sich vom Gegenständlichen weg zum abstrakten Maler entwickelte – genau wie Wassily Kandinsky und August Macke
- ✓ Beispiel für einen Künstler von abstrakten Tierdarstellungen

Wer war das?

Franz Moritz Wilhelm Marc war ein deutscher Maler, Zeichner und Grafiker. Er war zunächst in der sogenannten Neuen Künstlervereinigung. Doch weil seine Ideen von der Vereinigung nicht akzeptiert wurden, trat er aus. Gemeinsam mit Wassily Kandinsky gründete er die Gruppe „Der Blaue Reiter“. Franz Marc verfasste für den Almanach kunsttheoretische Schriften. Er war mit der Dichterin Else Lasker-Schüler sowie den Malern Paul Klee und August Macke befreundet. Die Künstler trafen sich häufig und pflegten auch mit den Ehepartnern einen regen und zugewandten Kontakt. Im Ersten Weltkrieg wurde Franz Marc als Soldat eingezogen, genau wie sein Freund August Macke. August Macke starb gleich am Anfang des Krieges an der Westfront. Franz Marc wurde später in der Nähe von Verdun von einer Granate tödlich getroffen.

Wann war das?

Franz Moritz Wilhelm Marc lebte von 1880 bis 1916 und wird dem Deutschen Expressionismus zugeordnet. Zunächst malte er noch gegenständlich. Bei einem Besuch in Paris sah er Bilder von Gauguin und van Gogh und entwickelte unter diesem Eindruck einen neuen abstrakten Malstil. Er trennte sich in seinen Werken aber nie so ganz vom Gegenstand. Berühmt sind im Besonderen seine Bilder mit den Tiermotiven, wie *Der Tiger*, *Blaues Pferd*, *Die gelbe Kuh* oder *Der Turm der blauen Pferde*. Er malte jedes Tier mit seinem Lebensgefühl und seinem Temperament.

Leseauftrag

Sowohl der Lesetext (**KV 1** oder **KV 2**) als auch die Textverständnisaufgaben (**KV 3a** und **KV 3b** sowie **KV 4**) werden den Kindern zur Bearbeitung in differenzierter Form angeboten (leicht und schwer).

Kreativauftrag: Wir drücken Stimmungen mit Farben aus



- **KV 5** auf DIN A3 & ca. 90 Minuten evtl. Karton kopieren
- Malblätter
- Wasserfarbe
- Deckfarben
- Glasplatte in DIN A4
- Abtönfarben
- Pinsel
- Acrylfarben oder Linolfarben
- mehrere Rollen für Linoldruck
- mehrere Dämmplatten (3 mm dick) in DIN-A4-Teile zerschneiden



Die Kinder schauen sich die Tierdarstellungen von Franz Marc an. Sie sprechen darüber, was sie sehen, denken und fühlen. Anschließend malen sie selbst Tiere mit Wasserfarben, verfremden sie und wählen Farben, die ihre Gefühle und ihr Temperament zum Ausdruck bringen. Sie experimentieren mit Farben, beobachten die Veränderung durch das Mischen und erstellen einen Druck eines Tiermotivs.



Farben spüren

Franz Marc lebte vor zirka einhundert Jahren. Zu der Zeit malten die meisten Künstler genau das ab, was sie sahen.

Doch Franz Marc hatte neue Ideen.

- 5 Da er Tiere sehr liebte, wählte er einige als Motive für seine Bilder aus.

Er wollte das harmonische Zusammenleben von Menschen und Tieren darstellen.

- 10 Doch er malte Tiere nicht genau so, wie sie in der Natur aussehen. Er malte mehr, was er fühlte. Den Gefühlen entsprechend wählte er leuchtende Farben.

- 15 Er malte zum Beispiel eine gelbe Kuh auf einer orangefarbenen Wiese. Oder er malte einen streifenlosen Tiger in einem violetten Gebüsch. Er malte blaue Pferde auf einer bunten Koppel. Er malte farbige Esel in einer Gruppe. Er malte fröhlich herumspringende Rehe. Er malte eine weiße, eine gelbe und eine blaue Katze. Blau war jedoch seine Lieblingsfarbe. Bei dieser Farbe fühlte er sich besonders wohl.

- 20 Franz Marc sah und roch nicht nur die Farben, er spürte und fühlte ihr Temperament.

Er erlebte die Farben mit allen Sinnen.

Durch seine Bilder wollte er das Schöne und die Lebendigkeit zeigen. Sie waren nicht ein Abbild der Natur. Vielmehr deuteten sie die Wirklichkeit.

Diese Kunstrichtung nennt man Expressionismus.

- 25 Einmal sagte eine Besucherin einer Galerie empört zu Franz Marc: „Pferde sind doch nicht blau.“

Daraufhin erwiderte er: „Das sind keine Pferde, das ist ein Bild.“ Diese Deutung von Bildern war den Menschen zu der Zeit fremd.



Wortspeicher

einhundert

liebte (lieben)

wählte (wählen)

orangefarbenen

streifenlosen (Streifen)

Abbild

Koppen

violetten

Fuchs

herumspringende (springen)

Rehe

Katze

Temperament

Lebendigkeit

Expressionismus

Deutung

Wirklichkeit

fühlte (fühlen)



KV 3b



Name:

Datum:



Franz Marc

Stabpuppe zum Ausschneiden





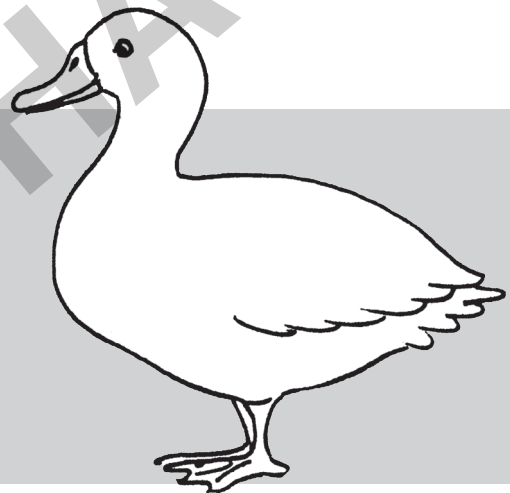
Wir drücken Stimmungen mit Farben aus

1. Ein Tier verfremdet darstellen

- Wähle ein Tier aus, das du malen möchtest.
- Nutze dazu Wasserfarben und Deckweiß.
- Male das Tier aber nicht so, wie es wirklich aussieht.
- Wähle Farben aus, die man sonst für dieses Tier vielleicht nicht nimmt und die deiner Stimmung entsprechen.
- Gestalte auch die Landschaft um das Tier.
- Wähle auch hier Farben, die deine Stimmung zum Ausdruck bringen.

Tipp:

Vielleicht gefällt dir:
ein grünes Reh auf einem roten Feld
oder ein blaues Pferd
oder eine schwarz-gelb gestreifte Kuh
oder ein gestreifter Hund
oder ein blau-weiß getupfter Schwan
oder eine karierte Katze oder ...



2. Ein Tiermotiv drucken

- Nimm eine Dämmplatte.
- Ritze mit einem Nagel die Konturen eines Tieres ein.
- Gib etwas Acryl- oder Linolfarbe auf die Fläche. Wähle eine Farbe aus, die zum Temperament des Tieres passt.
- Verteile die Farbe gleichmäßig mit der Rolle auf der Fläche.
- Nun leg ein Blatt weißes Papier darüber und drücke es mit einer sauberen Rolle gleichmäßig fest.
- Nun zieh das Papier vorsichtig von der Dämmplatte.